

Inhalt

Deutsches Ärzteblatt Nr. 22–23/2020

SEITE EINS

- 1135 Coronakrise:**
Frauen und Kinder zuerst
Michael Schmedt

POLITIK

- 1141** **Titel** **Coronapandemie:** Die Arbeitsbelastung der Ärztinnen und Ärzte hat sich während der Coronakrise sehr unterschiedlich entwickelt
Falk Osterloh
- 1143** **Titel** **Arbeitsbelastung im Krankenhaus:** Bei vielen Ärzten führt der Klinikalltag zu psychischen Belastungen
Sylvie Vincent-Höper, Maia Stein, Ulrike Pohling, Reiner Felsberg, Peter Bobbert, Albert Nienhaus
- 1148** **Gemeinsamer Bundesausschuss:** Nur sehr wenige Beratungsverfahren dauern länger als die gesetzliche Frist von drei Jahren
Rebecca Beerheide
- 1150** **Wirtschaftlichkeitsprüfungen:** Neue Regelungen entlasten die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im Fall von Regressen
Falk Osterloh

THEMEN DER ZEIT

- 1153** **Ambulante Ethikberatung:** Für den Hausarzt einer in einem Altenpflegeheim wohnenden Patientin stellte sich die Frage, ob bei seiner Patientin eine PEG-Sonde angelegt werden solle
Erik Bodendieck, Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach, Volker Lipp, Prof. Dr. med. Friedemann Nauck, Alfred Simon, Ulrich Wedding, Martina Wenker
- 1155** **Präzisionsmedizin:** Eine Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer bewertet die Präzisionsmedizin unter medizinisch-wissenschaftlichen und ökonomischen Aspekten
Eva Richter-Kuhmann

MEDIZINREPORT

- 1158** **Thema** **Thrombotische Komplikationen:** Inzwischen belegen zahlreiche Studien, dass eine COVID-19-Erkrankung mit einem erhöhten Thrombose- und Embolierisiko einhergeht
Wolfgang Miesbach, Elisabeth H. Adam

- 1164** **Thema** **Thrombophilie, Varikosis & Co.:** Gerinnungsexperten sehen derzeit bei COVID-19-Fällen nur in bestimmten Fällen Handlungsbedarf für eine Thromboseprophylaxe
Martina Lenzen-Schulte
- 1165** **Thema** **Thrombose-Pathogenese:** Die Gefäßfunktion erweist sich zunehmend als eine der Faktoren, die wesentlich über die Pathologie des neuen Coronavirus mitbestimmt
Ronald D. Gerste

PERSONALIEN

- 1173** **Klaus Reinhardt:** Der Mensch muss im Mittelpunkt stehen
Brigitta Behringer: Ethik in der Medizin für Ältere

MANAGEMENT

- 1174** **COVID-19:** Mit psychischen Belastungen umgehen
Birgit Braun, Beate Leinberger, Thomas Loew
- 1178** **Rechtsreport:** Aufklärung von Patienten dient dem Wirtschaftlichkeitsgebot

1141 Die Coronakrise hat in Kliniken zu sehr unterschiedlich hohen Arbeitsbelastungen geführt. Im Normalbetrieb führt die Arbeitssituation einer Umfrage zufolge zu psychischen Belastungen.

1150 Ärzte müssen im Fall eines Arznei- oder Heilmittelregresses in der Regel nicht mehr für die gesamten Kosten einer unwirtschaftlichen Verordnung aufkommen.

1158 Eine vermehrte Koagulopathie-Neigung wird immer häufiger als ein Risikofaktor für die erhöhte Morbidität und Mortalität einer COVID-19-Erkrankung verantwortlich gemacht.

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 1179** Beschluss des Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V in seiner 494. Sitzung zur Änderung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM)
- 1180** Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Schutzimpfungs-Richtlinie (SI-RL): Umsetzung der STIKO-Empfehlung zur Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln oder Varizellen aufgrund beruflicher Indikation
- 1182** Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses über Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie:
- 1184** Änderung der Anlage 23 (Anforderungskatalog nach § 73 SGB V für Verordnungssoftware) zu § 29 Bundesmantelvertrag-Ärzte zu Version 5.1 in der Änderungsfassung vom 16. Dezember 2019

Bundesärztekammer

- 1184** Beschluss der Bundesärztekammer über die Stellungnahme „Präzisionsmedizin: Bewertung unter medizinisch-wissenschaftlichen und ökonomischen Gesichtspunkten“

RUBRIKEN

- 1138** Aktuell
1166 Studien im Fokus
1168 Pharma
1170 Briefe
1172 Medien
1178 Impressum

389 Bei klinischem Verdacht auf COVID-19 liegt zum systematischen Einsatz von nativer Niedrigdosis-Computertomografie (ND-CT) nur limitierte Evidenz vor. Christiane Kuhl und Co-Autoren untersuchen, inwieweit die ND-CT-Untersuchung direkt zur Identifizierung von COVID-19 einzusetzen wäre.

396 Die Prävalenz des Lipödems wird auf circa 10 % in der weiblichen Gesamtbevölkerung geschätzt. Der Leidensdruck der Betroffenen ist hoch. Philipp Kruppa et al. geben eine Übersicht über die Diagnose und die stadiengerechten Behandlungsoptionen.

387 Editorial

Steter Wandel – zur Rolle der CT in der Diagnostik von COVID-19

Hans-Ulrich Kauczor, Tobias Welte

389 Originalarbeit

Native Niedrigdosis-CT des Thorax zum Nachweis von COVID-19

Ein systematischer prospektiver Vergleich mit der PCR-Testung

Maximilian Schulze-Hagen, Christian Hübel, Michael Meier-Schroers, Can Yüksel, Anton Sander, Marwin Sähn, Michael Kleines, Peter Isfort, Christian Cornelissen, Sebastian Lemmen, Nikolaus Marx, Michael Dreher, Jörg Brokmann, Andreas Kopp, Christiane Kuhl

396 Übersichtsarbeit

cme plus* Lipödem – Pathogenese, Diagnostik und Behandlungsoptionen

Philipp Kruppa, Iakovos Georgiou, Niklas Biermann, Lukas Prantl, Peter Klein-Weigel, Mojtaba Ghods

388 Klinischer Schnappschuss

Röntgengedichte Koprolithen im kleinen Becken

Christoph Werner, Christopher Ritter, Martin Busch

404 Klinischer Schnappschuss

Herzschrittmarker – scheinbar ohne Verbindung

Marc-Alexander Ohlow

cme plus* Zusätzliches Fortbildungsangebot des Deutschen Ärzteblattes

Da die Möglichkeiten, an öffentlichen Fortbildungen teilzunehmen, aufgrund der Coronakrise stark eingeschränkt sind, erweitert das Deutsche Ärzteblatt zunächst vorübergehend sein Angebot zur zertifizierten medizinischen Fortbildung (cme). Für ausgewählte Übersichtsarbeiten sind im Internet unter cme.aerzteblatt.de die dazugehörigen Fragen hinterlegt. In dieser Ausgabe ist es der Beitrag „Lipödem“ auf Seite 396. Die Fragen sind unter <http://daebl.de/R95> abrufbar.

Die Laufzeit beträgt 12 Monate und die Teilnahmemöglichkeit endet am 31.5.2021.